

LESUNGEN UND LITERATUR IN DER HEUSSENSTAMM-GALERIE

STIFTUNGSZWECK/SATZUNG Die Heussenstamm-Stiftung fördert auch sog. ‚geistige Arbeiter‘. (*§ 1 Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Gewährung von Unterstützungen an bedürftige Frankfurter Bürger und durch die Gewährung von Beihilfen und sonstigen Hilfsmaßnahmen zur Ausbildung und Förderung würdiger Künstler und geistiger Arbeiter, die nach ihrer Anlage, ihrer Begabung oder ihrem sonstigen Wirken besondere Förderung zum Wohl der Allgemeinheit verdienen und aus eigenen Mitteln die Kosten nicht aufbringen können*). Als ‚geistige Arbeiter‘ sind in erster Linie Schriftsteller/Autoren zu verstehen.

GALERIERÄUME Hauptaufgabe der Stiftung ist die Förderung bildender Künstler. Zudem werden konzeptionell begleitende Veranstaltungen durchgeführt.

LESUNGEN IN KOOPERATION MIT DEM KULTURAMT Die Heussenstamm-Galerie beteiligt sich als Veranstaltungsort an OPEN BOOKS - Veranstaltungen zur Buchmesse

LESUNGEN GGF. GEFÖRDERT VOM KULTURAMT nach Prüfung der Kriterien 1. Frankfurter Autor/in 2. Frankfurter Verlag 3. Frankfurt-spezifisches Thema
In der Vergangenheit fanden bereits Lesungen statt mit:
Frankfurter Verlagsanstalt
Peter Koebel

LESUNG/EN MIT BEZUG BZW. DIALOG ZUR AKTUELLEN AUSSTELLUNG Bezüge zur aktuellen Ausstellung sind in der Biographie der Autorin/des Autors bzw. im Werk erkennbar:
Monika Held

RÄUMLICHKEITEN Die Heussenstamm-Galerie verfügt über ca. 30-60 Sitzplätze für Besucher. Sie ist zentral und besonders verkehrsgünstig gelegen.

PROFESSIONALITÄT Homepage Mailing Facebook Flyer (Pressemeldung). Für jede Lesung entstehen Basisinvestitionen, die von der Heussenstamm-Galerie je nach Ermessen getätigt werden.

EXKLUSIVITÄT Wir legen Wert auf Exklusivität in kollegialer Absprache, d. h. eine Lesung soll drei Monate vor und nach der Lesung in unseren Räumen in Frankfurt nicht in gleicher Form präsentiert werden.

KOOPERATION Wir arbeiten zusammen mit der Autorenbuchhandlung und Buchhandlung Schutt.

GRUNDSÄTZE Grundsätzlich veranstalten wir Lesungen, wenn Beziehungen zu unserem Engagement erkenntlich sind.